



# Jahresbericht 2017



**amigos nicas**  
Zelglistrasse 34  
CH-8634 Hombrechtikon  
[www.amigosnicas.org](http://www.amigosnicas.org)

# **Aktivitäten in der Schweiz**

## **Herbstmarkt in Zollikerberg**

Samstag, 9. September 2017

Der Verein Chramschof in Zollikerberg hat uns wieder mit einem Stand von Amigos Nicas zum Herbstmarkt eingeladen. Mathilde und Margarita boten Kunsthandwerk aus Nicaragua an und das Päckli-Fischen für die Kinder, was wiederum grossen Anklang fand. Der finanzielle Erfolg hielt sich in Grenzen, aber es machte Spass zu sehen, wie sich die Kinder über das Päckli-Fischen freuten. Reinerlös CHF 129.00.

## **Vorbereitungsarbeiten für den Aufbau eines Lernzentrums**

Nach verschiedenen Abklärungen und Beobachtungen von Margarita, der Präsidentin von Amigos Nicas, aber auch Volontären im Projekt, entstand die Idee und Vision eines Lern- und Beratungszentrums für Kinder und Jugendliche. Sie konnte einen ehemaligen jungen Lehrer, Miguel Angel, unserer Schule Pastorsitos de Belen gewinnen als Projektleiter. Miguel hatte dieselbe Vision und ist gut vernetzt. Er konnte Fidelina, die bereits verschiedene soziale Projekte aufgebaut hat und Jugendliche als Gruppenleiter ausbildete, als erfahrene Unterstützung gewinnen. Miguel hat ein Konzept für dieses Projekt verfasst. Dieses Konzept wurde im Vorstand von Amigos Nicas begutachtet, als gut befunden und freigegeben zur Realisierung. Der Aufbau und der Fortschritt des Projektes werden vor allem von Margarita, mit Information an den Vorstand, ständig begleitet und überprüft. Miguel und Margarita stehen intensiv per WhatsApp miteinander in Kontakt. Anhand der Erfahrungen und dem Fortschritt des Projektes werden weitere Schritte im Projekt bewilligt und freigegeben.

## **Jahresendbrief**

Im November haben wir wieder unseren Jahresbrief verfasst und versendet. Margarita schreibt darin, dass Amigos Nicas ein neues Projekt aufbaut, ein Lernzentrum für Nachhilfestunden von Primar- und Sekundarschülern und zur Unterstützung von Jugendlichen ins Berufsleben. Er beinhaltet als Beilage ein schriftliches Interview, welches Margarita mit dem neuen Projektleiter Miguel Aburto gemacht hat. Es geht dabei um Fragen bezüglich Motivation von Miguel für dieses Projekt, seine Vision, was die grössten Probleme in den ländlichen Gebieten seines Landes sind und warum dieses Projekt so wichtig ist. Miguel studiert jeweils an Samstagen an der Universität in Managua Sozialarbeit. Amigos Nicas hat in der Schweiz eine Person gefunden, die ihm das Studium finanziert.

## **Aktivitäten - Situation in Nicaragua**

### **Aktuelle Situation in Nicaragua**

Die Situation für die arme Bevölkerung ist nach wie vor sehr schwierig. Das BIP pro Kopf (Bruttoinlandprodukt) hat sich zwar kräftig nach oben bewegt, aber leider profitieren v.a. die Reichen davon. Die lokale Währung verliert ständig an Wert, was die arme Bevölkerung am härtesten betrifft, denn sie können ihr wenig Geld nicht in Dollar anlegen und die Preise steigen. Man spürt deshalb auch eine Unzufriedenheit bei den Menschen.

### **Aufenthalt Feb. / März von Margarita und Martin in Nicaragua**

Nach einer Woche Ferien in Kuba, reisten Margarita und Martin am 18. Februar von Havanna für 2 Wochen nach Nicaragua. Sie konnten bei Sor Magdalena in La Paz Carazo wohnen und Sor Magdalena hat sie gut betreut. Diese Zeit in La Paz war sehr intensiv. Sie führten Gespräche mit Kindern, die von Amigos Nicas unterstützt werden und deren Eltern. Einige von ihnen haben sie in ihrem ärmlichen Zuhause besucht.

Die Leiterin der Schule Pastorsitos de Belen, Sor Magdalena, hat sie bei diesen Gesprächen oft unterstützt und aus ihren Erfahrungen Tipps gegeben. Der Besuch in der Schule Pastorcitos de Belén war sehr erfreulich. Es wurde musiziert und in den Klassen gelehrt. Die neue Kindergartenlehrerin ist eine ehemalige Schülerin der Schule, was uns natürlich freut. Das fehlende Schulzimmer konnten sie mit einer grösseren Spende und mit persönlichem Einsatz auf dem Schulareal bauen. Auch das Schulareal ist neu und schön gestaltet und wurde mit Pflanzen versehen, dies vor allem dank der Initiative der Schulleiterin Sor Magdalena.

Es fanden einige Treffen mit dem für das neue Projekt vorgesehenen Projektleiter Miguel Angel statt. Margarita und Martin besuchten ihn bei seinen Eltern, die auch in sehr einfachen Verhältnissen leben. Nach Gesprächen über die wichtigsten Anforderungen an das neue Projekt wurden gemeinsam Visionen für das mögliche Vorgehen zum Aufbau des neuen Projektes besprochen. Miguel Angel hatte den Auftrag eine Bedarfsanalyse zu erstellen. Anfänglich erfüllte er diese Aufgabe in Freiwilligenarbeit neben seiner temporären Arbeit in einer chinesischen Fabrik. Doch es wurde zu viel und ging deshalb nicht vorwärts. Amigos nicas beschloss, Miguel für diese Abklärungen und die Erstellung des Konzeptes ein Salär zu bezahlen. Er arbeitete zusammen mit Amanda, einer ehemaligen Lehrerin unserer Schule. Das Projekt beinhaltete verschiedene Berufs-Workshops in einem Gebiet, wo die Jungen keine Möglichkeit haben etwas zu lernen. Das Projekt überzeugte uns zwar, aber es war eine Nummer zu gross für unseren kleinen Verein. Dazu kam, dass Amanda aus familiären Gründen aussteigen musste. Wir beschlossen mit einem kleineren Projekt anzufangen, einem Zentrum für Lernhilfe für Kinder und Jugendliche. Miguel schrieb ein neues überzeugendes Konzept.

Bei den Abklärungen lernte Miguel eine Kindergärtnerin kennen, die auf dem Lande, weit weg vom Dorfzentrum, in ihrem Haus einen Kindergarten gründete. Es fehlte an Material und Miguel stellte einen Antrag an amigos nicas für eine Unterstützung. Amigos nicas beschloss eine einmalige Unterstützung von USD 500.

### **Aufbau des neuen Lernzentrums in Nicaragua**

Margarita konnte ein kleines renovationsbedürftiges Haus in La Paz Carazo für das neue Projekt einsetzen. Es ist ein Haus das ursprünglich für eine alleinerziehende Mutter, die auf der Strasse wohnte, gekauft wurde. Inzwischen ist sie verheiratet und hat 6 Kinder. Die Familie konnte in ein anderes Haus umziehen und deshalb steht das Haus für das Projekt zur Verfügung. Das Haus war in einem sehr schlechten Zustand und benötigt umfassende Renovationen. 2017 wurden die ersten Renovationen vorgenommen. Neu eingebaut wurden ein WC, eine einfache Dusche (nur mit kaltem Wasser) und einen Wassertank, was eine Schweizer-Organisation finanzierte.

Fidelina, die Miguel für die Mitarbeit des Projektes gewinnen konnte, will tatkräftig mithelfen. Fidelina ist gut ausgebildet und hat vielseitige Erfahrung in Sozialarbeit. Im Februar 2018 soll das neue Lernzentrum eröffnet werden und Fidelina wird in einem kleinen Zimmer im Haus wohnen. Ein unbewohntes Haus, muss man in Nicaragua durch einen Wächter Tag und Nacht bewachen lassen. Wir sind sehr froh, dass sich Fidelina entschlossen hat im Haus zu wohnen und auch für den Garten zu schauen. Neben Miguel und Fidelina ist auch eine Mathematik-Lehrerin vorgesehen.

### **November, Aufenthalt von Margarita in Nicaragua**

Am Freitag, den 17. November reiste Margarita alleine für 3 Wochen nach Nicaragua. Die ganzen 3 Wochen hat Margarita eingesetzt für die Vorarbeiten und den Aufbau des neuen Lernzentrums. Den grossen Teil dieser Zeit hat sie zusammen mit Miguel und Fidelina gearbeitet.

Margarita, Miguel und Fidelina besuchten unter anderem die Universität, wo Miguel und Fidelina Sozialarbeit studieren. Sie trafen sich dort mit 2 Juristinnen, um das Vorgehen und die Möglichkeiten der Gründung eines staatlich anerkannten Vereins in Nicaragua zu besprechen. Dieser Prozess kann sich aber über Jahre hinziehen und kostet sehr viel Geld. Es besteht aber die Möglichkeit, dass die Angestellten des Lernzentrums freiwillig der staatlichen Sozial-Versicherung beitreten können. Dazu braucht es keinen Verein.

Miguel und Fidelina scheinen ein gutes und ergänzendes Team zu sein. Fidelina ist eine sehr erfahrene, angenehme, positive Frau mit viel Berufs- und Lebenserfahrung. Sie wohnt in einer Kongregation und arbeitet für eine grosse italienische Organisation. Wir können ihr nicht denselben Lohn, den sie dort verdiente, aber der Kongregation abgeben musste, bezahlen. Trotzdem ist sie einverstanden beim Aufbau dieses Projektes mitzuarbeiten.

Verschiedene rechtliche Fragen mussten betreffend Haus mit einer Rechtsanwältin besprochen werden. Es zeigte sich auch, dass die Familie über 3 Jahre den Stroh nicht bezahlt hatte (USD 300) und diese Schuld zuerst zu bezahlen ist. Mit dem Baumeister musste Verschiedenes besprochen werden. Margarita gab Miguel eine Excel-Schulung, damit er das Budget und die Buchhaltung so erstellen kann, dass es für uns verständlich ist.

Miguel und Margarita besuchten den Gründer und seinen Assistenten einer Musikschule in Managua «Chispas Musicales». Das Projekt möchte Kindern aus armen Verhältnissen das Musikspielen vermitteln. Der Unterricht wird von Musiklehrpersonen an Wochenenden auf freiwilliger Basis erteilt. Margarita stellte den Antrag an Amigos Nicas, diese Schule für die Anschaffung von fehlenden Instrumenten mit 500 Dollar zu unterstützen, was bewilligt wurde.

Amigos Nicas unterstützte im Jahre 2017 den Aufbau des neuen Projektes und die Schule Pastorcitos de Belén mit einem einmaligen grösseren Betrag für die Lehrerlöhne, sowie der Patenschaft von einem Lehrerlohn für das ganze Jahr, 6 Schulpatenschaften, sowie einem Beitrag an den Lehrertag und den Schulabschluss. Weiter wurde ein Kindergarten in Rosario mit einem einmaligen Betrag unterstützt und die Musikschule «Chispas Musicales» zum Kauf von Musik-Instrumenten.

### **Nächster Besuch in Nicaragua**

Der nächste Besuch in Nicaragua ist im November 2018 geplant.

***HERZLICHEN DANK!***

***MUCHAS GRACIAS!***

*All dies war nur dank unseren Gönnern, Paten und Spendern, sowie allen Freiwilligen in der Schweiz und dem Personal und den Freiwilligen in Nicaragua möglich.*



Miguel und Fidelina (neues Projekt)



Martin, Margarita und Miguel

Im Juli 2018

Margarita Tschudi  
Präsidentin Amigos Nicas  
CH- 8634 Hombrechtikon